

## Vorlage Nr. 15/1800

öffentlich

**Datum:** 30.08.2023  
**Dienststelle:** LVR-Klinik Düren  
**Bearbeitung:** Herr Rickelt

**Krankenhausausschuss 1      14.09.2023      Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2022 der LVR-Klinik Düren**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 1 nimmt den Jahresabschluss 2022 der LVR-Klinik Düren gemäß Vorlage Nr. 15/1800 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2022 der LVR-Klinik Düren fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 hat die LVR-Klinik Düren einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 187.338,38 erwirtschaftet.
  - 2.2 Aus dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 187.338,38 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 48.510,49 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 394.981,74 wird ein Betrag von EUR 400.000,00 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzverlust in Höhe von EUR 143.846,15 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren wird gem. § 17 Abs. 3 Ziff. 18 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

### Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.    nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Für den Vorstand

M e n z e l

Vorsitzender des Vorstands

## **Zusammenfassung**

Die LVR-Klinik Düren weist im Geschäftsjahr 2022 einen Bilanzverlust in Höhe von EUR 143.846,15 aus.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/1800:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 der LVR-Klinik Düren ist als **Anlage** beigefügt.

Für den Vorstand

M e n z e l

Vorsitzender des Vorstands

# Jahresabschluss

2022

**LVR-Klinik Düren**

**(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)**

**in Trägerschaft des**

**Landschaftsverband Rheinland, Köln**

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

<b>A k t i v a</b>	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Festgesetztes Kapital	1.606.134,99	1.606.134,99
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	75.635,87	76.817,96	2. Kapitalrücklagen	578.949,77	578.949,77
	75.635,87	76.817,96	3. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			b) zweckgebundene Gewinnrücklage	3.701.073,76	3.843.383,84
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	69.050.243,39	71.575.876,34	c) freie Gewinnrücklage	15.446.519,84	15.299.191,50
2. Grundstücke mit Wohnbauten	822.900,36	843.635,73	d) andere Gewinnrücklage	1.400.000,00	1.400.000,00
3. Grundstücke ohne Bauten	299.871,12	299.871,12	5. Bilanzverlust	-143.846,15	48.510,49
4. technische Anlagen	60.025,19	71.833,44		22.588.832,21	22.776.170,59
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.777.777,71	3.069.266,54	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	66.118,04	21.699,41	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.362.180,32	5.681.576,44
	73.076.935,81	75.882.182,58	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	38.762.545,04	40.512.174,95
	73.152.571,68	75.959.000,54		44.124.725,36	46.193.751,39
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.447.164,00	3.971.087,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	294.181,07	292.320,48	2. Steuerrückstellungen	57.019,78	99.000,00
	294.181,07	292.320,48	3. sonstige Rückstellungen	40.687.080,21	39.039.686,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				44.191.263,99	43.109.773,97
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.161.793,69	9.708.428,53	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.955.909,76	1.668.916,72
2. Forderungen an den Krankenhausträger	48.255.934,14	54.517.503,96	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.955.909,76 (Vorjahr EUR 1.668.916,72)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	15.385.152,31	16.341.501,30
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	11.948.954,30	3.879.794,09	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.488.168,29 (Vorjahr EUR 4.483.905,16)		
- davon nach der BpflV EUR 8.696.893,69 (Vorjahr EUR 3.305.265,81)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.455.253,21	5.162.823,21
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach der BpflV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 1.156.252,00)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	323.674,72	453.753,29	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.455.253,21 (Vorjahr EUR 5.162.823,21)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.800.270,92	8.751.044,93
	71.690.356,85	68.559.479,87	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 600.270,92 (Vorjahr EUR 551.044,93)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	46.191,82	45.003,71	10. sonstige Verbindlichkeiten	1.541.836,41	839.357,74
	72.030.729,74	68.896.804,06	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.541.836,41 (Vorjahr EUR 839.357,74)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				33.138.422,61	32.763.643,90
2. andere Abgrenzungsposten	433,70	21.790,11	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	433,70	21.790,11		1.140.490,95	34.254,86
	145.183.735,12	144.877.594,71		145.183.735,12	144.877.594,71

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2022 EUR</b>	<b>2021 EUR</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	87.889.503,14	86.487.522,83
2. Erlöse aus Wahlleistungen	106.697,27	111.908,57
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.567.780,53	3.556.190,43
4a. Umsatzerlöse gem. § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 - 4 enthalten	3.440.218,76	3.589.976,09
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
6. andere aktivierte Eigenleistungen	28.171,44	38.665,74
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.433.405,26	3.087.249,76
8. sonstige betriebliche Erträge	1.741.301,85	4.961.262,88
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>101.207.078,25</u>	<u>101.832.776,30</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.939.318,55	56.030.103,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.517.010,23	15.692.126,84
- davon für Altersversorgung EUR 4.842.266,73 (Vorjahr EUR 4.592.720,84)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.006.908,18	4.590.144,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.343.087,96	5.516.712,32
	<u>87.806.324,92</u>	<u>81.829.087,62</u>
Zwischenergebnis	<u>13.400.753,33</u>	<u>20.003.688,68</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	5.884.568,18	3.760.719,93
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 3.867.793,06 (Vorjahr EUR 2.262.842,80)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.035.222,97	2.971.674,27
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögen	5.222.291,35	2.986.050,51
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	839.891,08	792.258,29
18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	0,00	150.871,05
	<u>2.857.608,72</u>	<u>2.803.214,35</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.532.139,43	3.473.053,32
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.573.074,38	16.048.604,89
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>16.105.213,81</u>	<u>19.521.658,21</u>
Zwischenergebnis	<u>153.148,24</u>	<u>3.285.244,82</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.347,29	5.154,83
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Abzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	292.945,88	362.445,57
- davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 292.945,88 (Vorjahr EUR 362.445,57)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>-288.598,59</u>	<u>-357.290,74</u>
27. Steuern	51.888,03	158.398,22
- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 30.226,93 (Vorjahr EUR 121.341,67)		
<b>28. Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>-187.338,38</u></b>	<b><u>2.769.555,86</u></b>
29. Gewinnvortrag	48.510,49	97.521,75
30. Entnahme aus Rücklagen	394.981,74	181.432,88
31. Einstellung in Rücklagen	400.000,00	3.000.000,00
<b>33. Bilanzverlust</b>	<b><u>-143.846,15</u></b>	<b><u>48.510,49</u></b>

## **Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022**

### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemKHBVO NRW), der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Davon-Vermerke zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um die Angabe der Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre sowie zu den sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge um eine Angabe zu den Erträgen aus Abzinsungen erweitert und die Zinsen und ähnliche Aufwendungen um eine Angabe zu den Aufzinsungen ergänzt.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen. Bei Vorliegen einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wird außerplanmäßig abgeschrieben.

Das Grundvermögen ist mit einem in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten Wert angesetzt. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 32,50.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer beträgt durchschnittlich für:

- immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 5 Jahre
- Betriebsgebäude 10 bis 50 Jahre



- technische Anlagen und Maschinen 4 bis 19 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 bis 15 Jahre

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2022 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung und ergänzend als Angabe im Anhang gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamt\*innen im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr gem. § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 37 Abs. 1 KomHVO NRW mit dem Teilwert-Verfahren. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5,00 % vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 37 Abs. 1 S. 5 und 6 KomHVO NRW NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 30,08 % der Pensionsverpflichtung. Insgesamt ergibt sich eine zu passivierende Verpflichtung von EUR 3.447.164,00.
- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen betragen EUR 6.905.593,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte

Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2022 insgesamt EUR 4.818.052,00 für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein nichtausgeübtes Bilanzierungswahlrecht besteht. Die Beträge für die Pensionsrückstellungen wurden ermittelt unter Verwendung eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 1,78 % und einer angenommenen Tarifentwicklung von 2,75 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck vom 24.02.2023. Die Berechnung erfolgte gem. Teilwertverfahren. Für die Beihilfen wird ein Zinssatz von 1,44 % zugrunde gelegt.

- Zwischen der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW und nach HGB ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von EUR 3.458.429,00. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2014 wird ein Betrag in Höhe der Auflösung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach KomHVO NRW von EUR 3.558.565,00 in den sonstigen Rückstellungen bilanziert, um das höhere Risiko der Inanspruchnahme aufgrund der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschließlich Beihilfen nach handelsrechtlichen Bewertung gegenüber der Bewertung nach landesrechtlichen abzubilden.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 56.773.600,55 (Vj. EUR 53.341.772,31).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld (= Gesamtfinanzierungssatz in Höhe von 7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2023 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2024 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2023 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2024 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen des Gesamtfinanzierungssatzes (7,75 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte) im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rück-

stellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für Instandhaltungsaufwendungen wurde in Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurde diese Rückstellung beibehalten und wird bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2022 beträgt der Wert dieser Rückstellung TEUR 1.860 (Vj. TEUR 1.902).

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 45.441 (Vj. TEUR 52.169), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.105 (Vj. TEUR 1.650) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 710 (Vj. TEUR 699).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht haben in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, gesetzliche Verpflichtungen, ausstehende Rechnungen und Pflegesatzrisiken.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für Instandhaltungsaufwendungen wurde in Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurde diese Rückstellung beibehalten und wird bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst. Zum 31.12.2022 beträgt der Wert dieser Rückstellung sowie der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung gem. § 249 Abs.1 Nr. 1 HGB insgesamt TEUR 2.316 (Vj. TEUR 4.093).

In den Rückstellungsberechnungen für die Bilanz wurde aufgrund der Gesetzgebung zur Anpassung des § 253 Abs. 2 S. 1 HGB der aktuell zum Bilanztermin bekannte Rechnungszins von 1,78 % (durchschnittlicher Marktzinssatz über 10 Jahre mit 15 Jahren Laufzeit) angesetzt. Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre (1,44 %) ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 237. In Höhe dieses Unterschiedsbetrags sind die passivierte Pensionsrückstellung und der Zinsaufwand im Vergleich zur

Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	1.955.909,76	0,00	0,00
Vorjahr	1.668.916,72	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhasträger	4.488.168,29	10.896.984,02	6.867.415,18
Vorjahr	4.483.905,16	11.857.596,14	7.903.836,89
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.455.253,21	0,00	0,00
Vorjahr	5.162.823,21	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	600.270,92	8.200.000,00	0,00
Vorjahr	551.044,93	8.200.000,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	1.541.836,41	0,00	0,00
Vorjahr	839.357,74	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>14.041.438,59</b>	<b>19.096.984,02</b>	<b>6.867.415,18</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>12.706.047,76</b>	<b>20.057.596,14</b>	<b>7.903.836,89</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhasträger enthalten Darlehen für die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen, die durch den Landschaftsverband Rheinland in Köln aufgenommen wurden und u. a. an die LVR-Klinik Düren weitergegeben wurden.

Diese entwickelten sich wie folgt:

Jahr der Aufnahme	Aufnahme	Zinssatz	01.01.2022	Tilgung	31.12.2022
	EUR	%	EUR	EUR	EUR
2013	14.500.000,00	2,55	9.351.681,13	692.013,70	8.659.667,43
2015	5.020.000,00	1,52	3.448.746,59	250.817,88	3.197.928,71
	<b>19.520.000,00</b>		<b>12.800.427,72</b>	<b>942.831,58</b>	<b>11.857.596,14</b>

Darüber hinaus enthält dieser Posten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.720 (Vj. TEUR 2.654) sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 808 (Vj. TEUR 887).

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzten sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	87.890	86.488
Erlöse aus Wahlleistungen	107	112
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.568	3.556
Umsatzerlöse gem. § 277 HGB	3.439	3.590
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>95.004</b>	<b>93.746</b>

Sämtliche Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und periodenfremde Beträge enthalten:

- in den Umsatzerlösen gem. § 277 Abs. 1 HGB sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 207.770,73 (aus Zahlungseingängen zu Versicherungsschäden, Steuerentlastungen sowie Rückerstattungen zu Energieleistungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.425.766,06 (davon EUR 1.425.766,06 Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen) enthalten
- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 268.954,30 u.a. aus Nebenkosten-Abrechnungen für das Jahr 2021, Überzahlungen, Kreditorenverbindlichkeiten für Vorjahre sowie für vom Rechtsamt vorgenommene Vergleiche enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

#### V. Sonstige Angaben

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB in Höhe von TEUR 714. Sie betreffen den in 2020 neu abgeschlossenen Mietvertrag für die Tagesklinik in Eschweiler. Der Mietvertrag hat eine feste Mietlaufzeit bis zum 31.12.2029.

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 33.514,55 (Vj. EUR 33.382,50) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

<b>Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)</b>	<b>EUR</b>
Abschlussprüfungsleistungen	31.826,00
sonstige Leistungen	1.688,55
	<b>33.514,55</b>

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor: Frank Menzel  
(Vorsitzender des Vorstandes)  
Ärztliche Direktorin: Dr. Martine Grümmer  
Pflegedirektor: Josef Cremer (bis 31.03.2022)  
Kurt Königs (ab 01.04.2022)

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 532.998,06 (Vj. EUR 539.777,00). Diese setzten sich wie folgt zusammen:

<b>Vorstandsmitglied</b>	<b>Fest- vergütung</b>	<b>Variable Vergütung</b>	<b>Sach- und sonstige Bezüge *</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Frank Menzel	122.199,00	22.851,13	5.757,12	150.807,25
Dr. Martine Grümmer	208.192,17	59.766,85	0,00	267.959,02
Josef Cremer	27.914,97	11.127,45	0,00	39.042,42
Kurt König	71.250,03	0,00	3.939,34	75.189,37
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>429.556,17</b>	<b>93.745,43</b>	<b>9.696,46</b>	<b>532.998,06</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurde im Jahr 2022 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre eine Nachzahlung an Frau Dr. Grümmer in Höhe von EUR 2.317,95 geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 40.031,35 (Vj. EUR 39.938,16).

Der Krankenhausausschuss Nr. 1 erhielt für seine Tätigkeit von den beiden LVR-Kliniken Bonn und Düren eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 13.496,24 (Vj. EUR 10.992,44). Der Anteil für die LVR-Klinik Düren beträgt in 2022 EUR 6.748,12 (Vj. EUR 5.496,22). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 1 gehören in der 15. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder\*innen sowie deren Stellvertreter\*innen im Berichtsjahr an:

Vorsitzende:

Heinisch, Iris, SPD

Stellvertretender Vorsitzender:

Schavier, Karl, CDU (bis 25.11.2022)

Hermes, Achim (ab 25.11.2022)

Mitglieder\*innen

**CDU**

Braumüller, Heinz-Peter (ab 09.12.2022)  
(Angestellter im Jobcenter)

Bündgens, Willi  
(Immobilienmakler)

Henk-Hollstein, Anne  
(Kauffrau)

Hermes, Achim  
(Journalist)

Körlings, Franz  
(Pensionär)

Loepp, Helga  
(freiberufliche Industriekauffrau)

Plum, Franz \*  
(Rentner)

Schavier, Karl (bis 25.11.2022)  
(Rentner)

Solf, Michael-Ezzo  
(Studiendirektor i. R.)

**SPD**

Heinisch, Iris  
(Dipl.-Sozialarbeiterin)

Karl, Christiane  
(Hebamme)

Kox, Peter  
(Geschäftsführer)

Krupp, Ute  
(Bundesbeamtin)

Mazur-Flöer, Cornelia  
(Rechtsanwältin)

Schmitz, Hans  
(Pensionär)

Stellvertretende Mitglieder\*innen

**CDU**

De Bellis-Olinger, Teresa Elisa  
(ab 09.11.2022) (Dolmetscher-/Übersetzerin)

van Benthem, Henk  
(Versicherungsmakler)

Braun-Kohl, Annette  
(Dipl.-Ökonomin)

Kleine, Jürgen  
(Landwirt, Geschäftsführer)

Kretschmer, Gabriele  
(Kfm. Angestellte)

Kühlwetter, Joachim  
(Kriminalbeamter)

Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)

Stieber, Andreas-Paul  
(Geschäftsführer)

Wehlus, Jürgen  
(Buchdruckmeister)

**SPD**

Bausch, Manfred  
(selbstständiger Caterer)

Berg, Frithjof \*  
(Pensionär)

Böll, Thomas \*  
(Fraktionsgeschäftsführer)

Bozkir, Timur  
(Dipl.-Betriebsw. Koop.management M. A.)

Recki, Gerda \*  
(Rentnerin)

Prof. Dr. Rolle, Jürgen  
(Institutsleiter a. D.)

Schulz, Margret \*  
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beu, Rolf Gerd  
(Mobilitäts- und Politikberater)  
Bortlitz-Dickhoff, Johannes  
(Angestellter)  
Deussen-Dopstadt, Gabi  
(Dozentin)  
Haußmann, Sybille  
(Dipl.-Sozialarbeiterin)  
Scholz, Tobias \*  
(Diplompädagoge)

**FDP**

Breuer, Klaus  
(Referent Energiewirtschaft)  
Radoch-Hamzić, Amila \*  
(Referentin, Beamtin)

**AfD**

König, Michael \*  
(Einzelhandelskaufmann)

**Die Linke.**

Kloep, Barbara \*  
(Angestellte)

**Die FRAKTION**

Géczi, Judit \*  
(Krankenschwester)

**FREIE WÄHLER**

Fink, Hans-Jürgen \*  
(Kfm. Angestellter)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Beck, Corinna  
(Dipl.-Psychologin, Fachreferentin)  
Blanke, Andreas  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Herlitzius, Bettina \*  
(Dipl.-Ing. Architektin)  
Kappel, Angelica-Maria \*  
(Dipl.-Informatikerin)  
Schmitt-Promny, Karin  
(Fachreferentin, Prokuristin, M. A.)  
Spicale, Simone \*  
(Studentin)

**FDP**

Clemens, Miriam \*  
(Juristin)  
Müller-Rech, Franziska, MdL \*  
(Dipl.-Kauffrau (FH))  
Pohl, Mark Stephen  
(Leiter Personal und Verwaltung)

**AfD**

Christ, Gerald (ab 31.03.2023)  
(Historiker/Referent)  
Dick, Ralf (bis 30.03.2023)  
(Dipl.-Wirtschaftsinformatiker)  
Frambach, Heribert \*  
(Meßtechnik. Maschinenbau, Qual.manager)

**Die Linke.**

Inderbieten, Georg \*  
(Verwaltungsangestellter)

**Die FRAKTION**

Altefrohne, Andreas \*  
(Recruiter)  
Baron von Kruedener, Aaron Yannik  
(Student)

**FREIE WÄHLER**

Plötner, Beate \*  
(Geschäftsführerin)

\* = Sachkundige Bürger\*innen



Im Jahr 2022 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Ø Anzahl der Beschäftigten	2022	2021	+/-
weiblich	855	826	29
männlich	513	504	9
<b>Summe</b>	<b>1.368</b>	<b>1.330</b>	<b>38</b>
davon befristete Arbeitsverhältnisse	15,41%	15,96%	-0,55%
Ø-Alter aller Beschäftigten Klinik gesamt	42,42	42,58	-0,16

Die Beschäftigten teilen sich in folgende Berufsgruppen auf:

Anzahl der Beschäftigten nach Dienstarten	2022	2021	+/-
Ärztlicher Dienst	102	102	0
Pflegedienst	738	711	27
Med.-techn. Dienst	185	169	16
Funktionsdienst	78	80	-2
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	79	77	2
Technischer Dienst	20	21	-1
Verwaltungsdienst	93	93	0
Sonderdienst	3	3	0
Sonstiges Personal	59	63	-4
Ausbildungsstätten	11	11	0
<b>Summe</b>	<b>1.368</b>	<b>1.330</b>	<b>38</b>

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2022 eingetreten.

Der Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Aus dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 in Höhe von EUR 187.338,38 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 48.510,49 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 394.981,74 wird ein Betrag in Höhe von EUR 400.000,00 der Rücklage zugeführt.

Der verbleibende Bilanzverlust in Höhe von EUR 143.846,15 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Düren, 31.05.2023

Der Klinikvorstand

gez.

Frank Menzel  
Kaufmännischer Direktor  
(Vorsitzender des Vorstandes)

gez.

Dr. Martine Grümmer  
Ärztliche Direktorin

gez.

Kurt Königs  
Pflegedirektor

### Anlagennachweis

		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert zum 31.12.2022	
		Anfangsbestand zum 01.01.2022	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2022	Anfangsbestand zum 01.01.2022	Zugang	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2022		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR
<b>A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	726.381,00	30.681,89	0,00	3.356,62	753.706,27	649.563,04	31.863,98	3.356,62	678.070,40		<b>75.635,87</b>
		726.381,00	30.681,89	0,00	3.356,62	753.706,27	649.563,04	31.863,98	3.356,62	678.070,40		<b>75.635,87</b>
<b>A.II. Sachanlagen</b>												
1.	Grundstücke mit Betriebsbauten	113.419.204,60	95.765,07	0,00	0,00	113.514.969,67	41.843.328,26	2.621.398,02	0,00	44.464.726,28		<b>69.050.243,39</b>
2.	Grundstücke mit Wohnbauten	2.522.467,37	0,00	0,00	0,00	2.522.467,37	1.678.831,64	20.735,37	0,00	1.699.567,01		<b>822.900,36</b>
3.	Grundstücke ohne Bauten	299.871,12	0,00	0,00	0,00	299.871,12	0,00	0,00	0,00	0,00		<b>299.871,12</b>
4.	technische Anlagen	7.389.054,16	0,00	0,00	0,00	7.389.054,16	7.317.220,72	11.808,25	0,00	7.329.028,97		<b>60.025,19</b>
5.	Einrichtungen und Ausstattungen	15.113.011,81	554.493,45	351,53	194.458,72	15.473.398,07	12.043.745,27	846.333,81	194.458,72	12.695.620,36		<b>2.777.777,71</b>
6.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.699,41	44.770,16	-351,53	0,00	66.118,04	0,00	0,00	0,00	0,00		<b>66.118,04</b>
		138.765.308,47	695.028,68	0,00	194.458,72	139.265.878,43	62.883.125,89	3.500.275,45	194.458,72	66.188.942,62		<b>73.076.935,81</b>
		139.491.689,47	725.710,57	0,00	197.815,34	140.019.584,70	63.532.688,93	3.532.139,43	197.815,34	66.867.013,02		<b>73.152.571,68</b>